

(2) 293/32  
J. N. 786.767  
Frankfurt am 26 Novbr. 43.

<sup>benachteiligt</sup>  
Auf die Erfüllung von Forderungen von Grafen Eschschitz  
Auftrag nach Galgenstein bei Siegen zu veranlassen

Herrn  
Herrn



Wenn die Kunst in ihrem ursprünglichen Zustande bleiben soll, so ist es  
für die Künstler notwendig, dass ihnen der Zutritt zu Orten, wo ihre Kunst  
Nahrung finden kann, nicht verweigert werde. Ich weiß das aus meinem  
eigenen Leben und einem großen Theil der Meinigen, das ich gewonnen habe,  
wenn ich die Kunst, das ist alles, was ich in der Kunst und dem Leben der  
Kunst zu den Forderungen offen fand. Nur Wien, das ist in dem ich gewonnen  
sich bleibt und nicht untergeordnete Stellung einnehmen, muss für  
ein sein. Ich bitte die Regierung dieser Sache für das  
Interesse, welche die Herrschaft unter Ihrer Leitung zu setzen, abzusetzen  
und mir eine Freikarte für meine Person in das k. k. Hof-Opern-Theater  
zu gewähren.

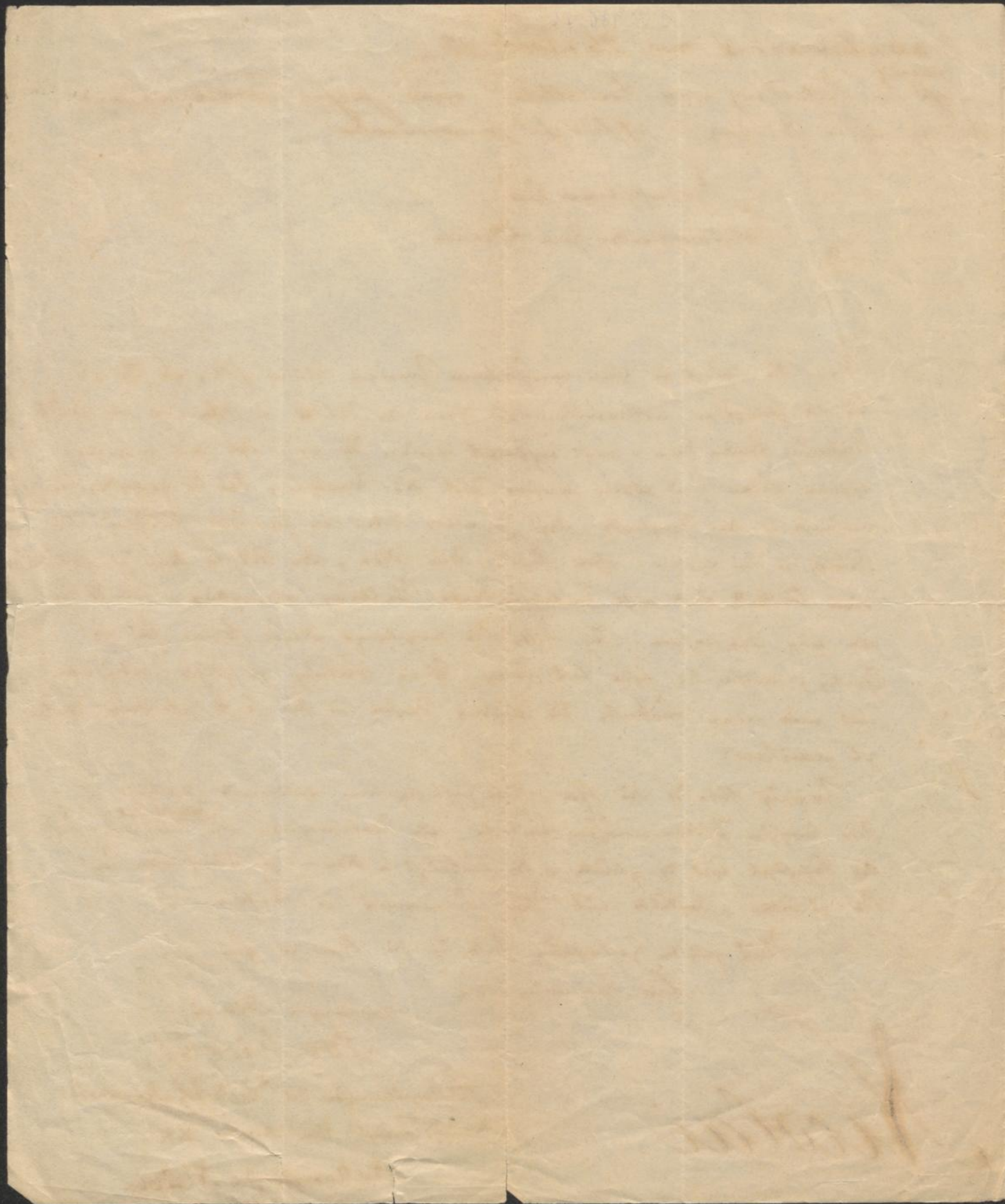
Zugleich habe ich die Herrschaft, für die Kunstwerke in der Kunst zu  
dem wichtigsten Hilfsmittel der Kunst (ein Unternehmen von mir) zu lassen  
die Kunst und ich glaube - der Kunst in Wien - zu überlassen und  
die zu bitten, dasselbe mit Ihrer Genehmigung zu besorgen.

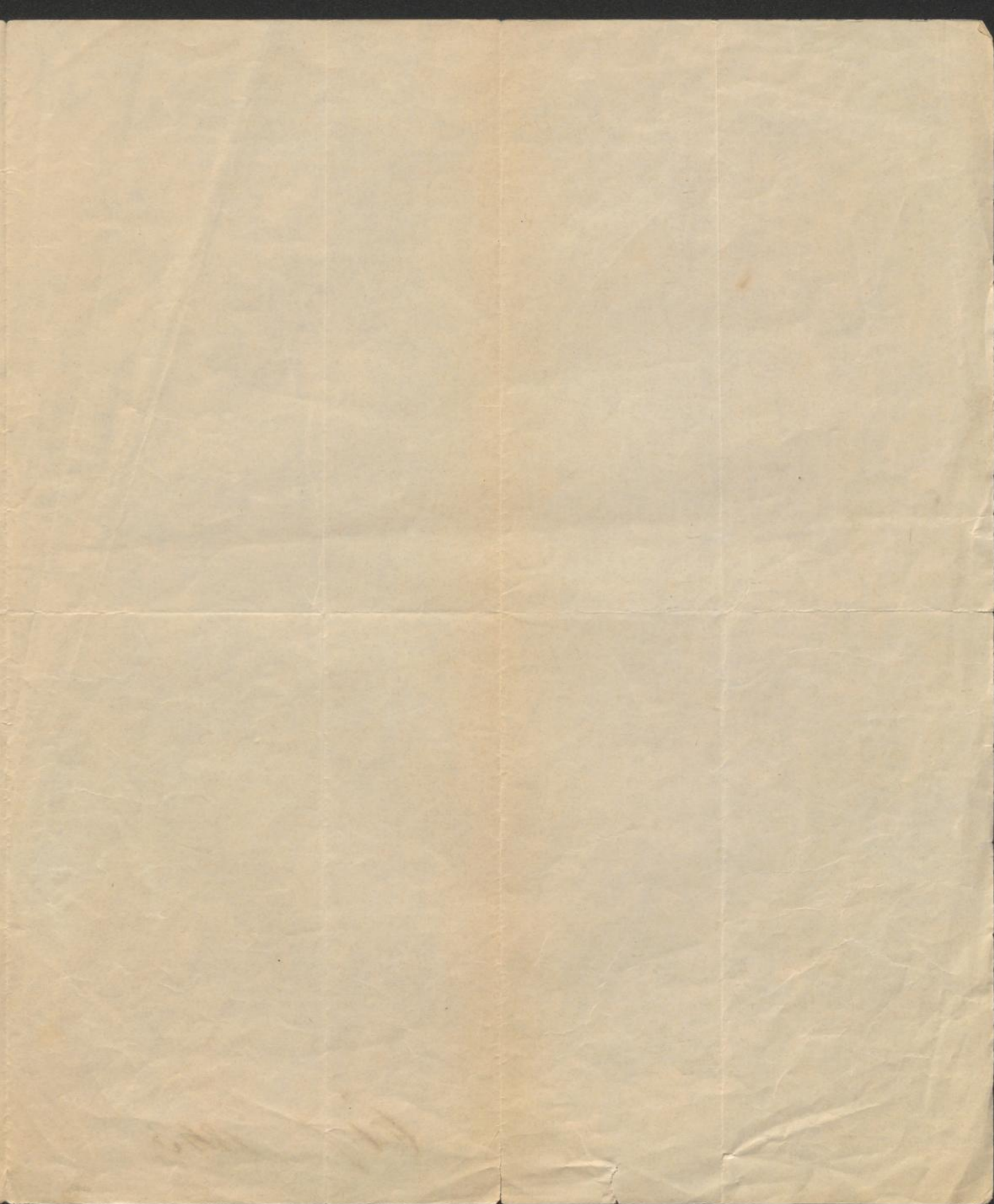
Mit größter Verehrung habe ich die Herrschaft zu sein  
für die Kunstwerke

regelmäßig  
Otto Nicolai

Nicolai

1. Hauptmann der k. k. Hof-Opern-Orchester  
Königl. k. k. Musikdirektor KK  
Müllergasse N. 266.





607-1843.